

Handchirurgie

Prof. Dr. med. Martin Langer
Dr. med. Simon Oeckenpöhler
Franziska Schede
Dr. med. Anna Sophie Wichmann-Reisener

Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Schwerstverletzungsartenverfahren-Klinik
Zertifiziertes überregionales Traumazentrum
Kindertraumatologisches Referenzzentrum
Univ.-Prof. Dr. med. Klemens Horst
Direktor

Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude W1
Anfahrtsadresse: Waldeyerstraße 1
48149 Münster

T +49 251 83-56301

F +49 251 83-56318

Servicezentrale: T +49 251 83-55555

EMAIL: handchirurgie@ukmuenster.de

Nachbehandlungsschema bei Plattenosteosynthese einer komplexen Fraktur am distalen Radius

- ✓ Generell empfehlen wir die Schonung, Hochlagerung und Kühlung des operierten Armes sowie frühzeitigen Beginn von Krankengymnastik.
- ✓ Wir bitten um regelmäßige klinische Kontrollen beim niedergelassenen Kollegen/Kollegin, sowie den Fadenzug nach 14 Tagen postoperativ.
- ✓ Wir bitten um Tragen der angelegten Handgelenksschiene/Orthese für 14 Tage. Anschließend ist die freie Bewegung des Handgelenks erlaubt und gewünscht.
- ✓ Nach 6 Wochen empfehlen wir die radiologische Kontrolle beim niedergelassenen Chirurgen, mit anschließend konsolidierungsabhängiger Wiederaufnahme der Alltagsbelastung.
- ✓ Maximale Belastungen des Handgelenks sollten in den ersten 3 Monaten vermieden werden.
- ✓ In der Regel kann nach drei Wochen mit Handbädern, Narbenbehandlung begonnen werden
- ✓ Bei implantatassoziierten Beschwerden kann ab nach einem Jahr eine Entfernung der einliegenden Platte im ambulanten Sektor vorgenommen werden. Eine Entfernung der Platte in unserer Klinik ist aus Kapazitätsgründen leider nicht möglich.

Wir wünschen Ihnen eine gute und schnelle Genesung!

